

Zurück zur Vielfalt

Die Lavant war einst das fischreichste Fließgewässer Kärntens. Ein wesentlicher Grund dafür war die hohe Vielfalt und das enge Nebeneinander von gewässertypischen Lebensräumen, wie Flussmäander, Schotterbänke und Schluchtstrecken. Durch die Errichtung von Wasserkraftwerken, die Regulierung der Lavant und das Einleiten von Abwässern sind vom historischen Fischreichtum heute nur mehr Restbestände erhalten.

Mit dem von der Europäischen Union geförderten „Life-Projekt Lavant“ werden bauliche Maßnahmen zur Renaturierung gesetzt, die das Überleben seltener Kleinfischarten in der Lavant langfristig sichern und den Flussraum für die Bevölkerung wieder erlebbar machen.

➡ Streber (*Zingel streber*)

➡ Frauenerfling (*Rutilus pigus*)

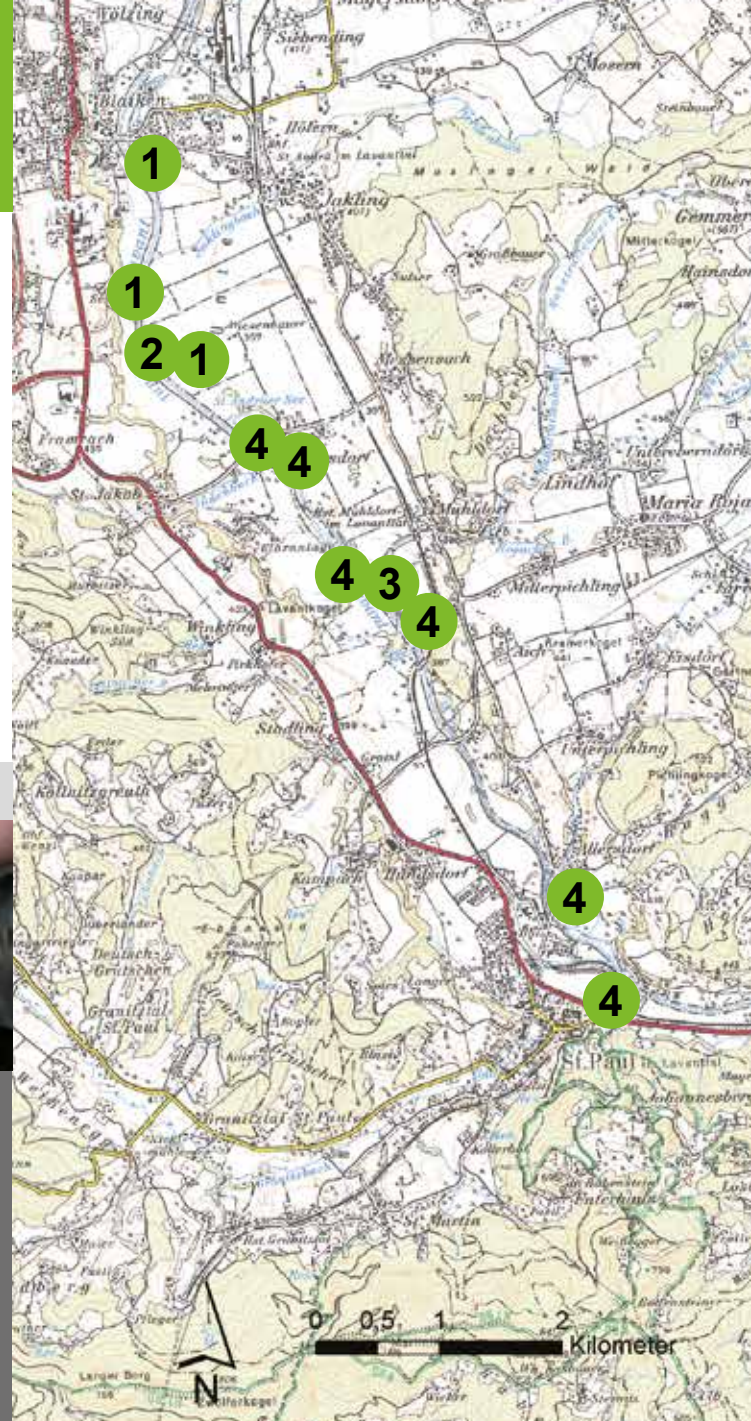


Das Europaschutzgebiet „Untere Lavant“ erstreckt sich entlang des Flusses und der Ufer von der Lavant-Brücke Blaiken/St. Andrä ca. 21 km flussab bis Lavamünd. Es beherbergt für Kärnten einzigartige und europaweit stark gefährdete „Kleinfische“, wie den Steingreßling (*Romanogobio uranoscopus*), den Streber (*Zingel streber*), die Hundsbarbe (*Barbus petenyi-Gr.*) und den Frauenerfling (*Rutilus pigus*).



Bau-Maßnahmen

- 1 Umbau von 4 bestehenden Sohlstufen zu fischpassierbaren Rampen
- 2 Restrukturierungsmaßnahmen im Lavant-Fluss bei Mettersdorf und Altsch
- 3 Wiederherstellung eines naturnahen Verlaufs der Lavant auf rund 400 m Länge bei Mettersdorf
- 4 Anbindung von Altarmen und Zubringern



➡ Die Lavant wird als Naherholungsraum attraktiver gemacht - wie z.B. zum Wandern, Radfahren oder Fluss-Erleben.

Projekt-Eckdaten

Projekt-Nr.: LIFE10 NAT/AT/000017

Projektdauer: 2011 - 2015

Projektbudget: 3,0 Mio. Euro

EU-Zuschuss: 50 %



Die bestehenden Sohlstufen in der Lavant stellen Wanderbarrieren für Fische dar. Vier Sohlstufen sollen zu fischpassierbaren Rampen umgebaut werden.



Im Umfeld der Lavant werden ökologisch attraktive Lebensräume wie Stillgewässer und Auwälder geschaffen, sowie Altarme angebunden.

WWW.LIFE-LAVANT.AT

Kontakt & Infos

PROJEKT BETEILIGTE

Projektträger:

Wasserverband Lavant

vertreten durch Bgm. Hans-Peter Schlagholz und Geschäftsführer DI (FH) Siegfried Juri

Projektleitung:

Amt der Ktn. Landesregierung,

Abt. 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz

vertreten durch DI Norbert Sereinig, Abt. 8 -

UAbt. Schutzwasserwirtschaft, Tel. 050/536-18331

Projektschulung:

Amt der Ktn. Landesregierung,

Abt. 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz

vertreten durch DI (FH) Siegfried Juri,

UAbt. Wasserwirtschaft Klagenfurt, Außenstelle St. Andrä, Tel. 04358/2247-36

Projektkoordination:

eb&p Umweltbüro GmbH

vertreten durch DI Dr. Karoline Angermann, Tel. 0463/516614

Finanzierung:

• Europäische Union • BMLFUW

• Amt der Kärntner Landesregierung

• ÖBB Infrastruktur AG • Wasserverband Lavant

Mehr Information: www.life-lavant.at

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger: Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz, UAbt. Schutzwasserwirtschaft, Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee • Für den Inhalt verantwortlich: DI Norbert Sereinig, Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz, UAbt. Schutzwasserwirtschaft • Konzept & Layout: Technisches Büro Petutschnig • Fotos, Visualisierungen & Kartengrundlagen: Wolfgang Honsig-Erlenburg, eb&p Umweltbüro GmbH, Naturwissenschaftlicher Verein Kärnten - Werner Köstenberger, BEV, Bolt Ingenieurbüro GmbH • Die Herstellung dieses Folders wird von der Europäischen Union mit Mitteln des LIFE-Natur-Fonds gefördert • September 2015

LEBENDIGE LAVANT



Life-Projekt Lavant. Die Planung.